

Rat	02.11.2021
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	592/2021-12
-------------	-------------

Stand	06.10.2021
-------	------------

**Betreff Sanierung Stadion Bornheim**

**Beschlussentwurf**

Der Rat beschließt,

- die Sanierung des Franz-Farnschläder-Stadions eigenfinanziert in Angriff zu nehmen und
- beauftragt die Verwaltung,
  - die Sanierung in abgeschlossenen Bausteinen auf mehrere Jahre zu verteilen,
  - weitere erforderliche Mittel in den Haushaltsplanungsprozess 2023/24 einzubringen und
  - die Inanspruchnahme neuer Fördermöglichkeiten laufend zu prüfen.

**Sachverhalt**

Das Franz-Farnschläder-Stadion in Bornheim aus dem Jahr 1979 ist seit Jahren in quasi allen Teilsegmenten massiv sanierungsbedürftig. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt konnte bisher lediglich das südlich Halbkreissegment saniert werden (Hochsprunganlage und Volleyballfeld in EPDM-Ausführung, 2016). Seit Ende 2018 wurden mit viel Ressourcenaufwand insgesamt drei Anläufe getätigt, Fördermittel aus dem Bundes-Programm "Sanierung kommunaler Einrichtungen aus den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" zu generieren, letztlich ohne Erfolg. Zum aktuell letzten Stand wird auf die Vorlage 690/2020-12 zur Ratssitzung am 4.11.2020 verwiesen.

Hierzu hatte der Rat folgenden Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

*Der Rat beschließt, unter der Voraussetzung einer 90%igen Förderung des Projekts für Bornheim als Kommune in der Haushaltssicherung,*

1. *dass die Maßnahme „Sanierung Stadion Bornheim“ gemäß Projektantrag vom ... bei Erhalt der Zuwendung umgesetzt wird,*
2. *dass der finanzielle Eigenanteil anteilig zu den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln des Bundes für die Laufzeit der Maßnahme erbracht wird und*
3. *beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Jahre 2021 ff. über den Veränderungsnachweis in den Haushalt einzuplanen.*

- Einstimmig –

Wie erwähnt sind die Anträge auf Förderung zum dritten Mal erfolglos geblieben, konkrete Neuauflagen von Förderprogrammen zur Sanierung kommunaler Sportstätten sind derzeit

nicht bekannt. Gleichzeitig erreicht der Sanierungsstau ein Stadium, dass erste Anlagen nicht mehr verkehrssicher sind. Die Sperrung des nördlichen Segments (Weitsprunganlage) erfolgte bereits Ende letzten Jahres, weitere Sperrungen sind absehbar. Auch das Sportabitur, das früher im Franz-Farnschläder-Stadion abgelegt werden konnte, ist seit 2018 nicht mehr durchführbar. Darüber hinaus wird das Stadion von nahezu allen Bornheimer Schulen genutzt und ist insbesondere auch von den weiterführenden Schulen für den Bereich Leistungskurse von großer Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, nicht länger auf etwaige Förderprogramme oder sogar Förderbescheide zu warten, sondern die Maßnahmen eigenfinanziert anzugehen. Da die Sanierung aus mehreren Bausteinen besteht, besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit, bei Neuauflage von Förderprogrammen für einzelne nicht begonnene Bausteine einen Förderantrag zu stellen. Als erste Maßnahme würde das nördliche Halbkreissegment in Angriff genommen. Geschätzte Kosten derzeit ca. 150.000 €, der zweite Baustein wäre das Großspielfeld. Nach der obigen Beschlusslage hat der Rat über den Veränderungsnachweis für die Haushaltsjahre 2021/22 entsprechende investive Ausgabemittel beschlossen. Die Finanzierung der weiteren Sanierungsschritte wäre dann in den Haushaltsjahren 2023/24 ff. zu beraten und zu beschließen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Gemäß Kostenschätzung aus dem Jahr 2020

Haushaltsjahr	Gesamtsumme
2021	178.500,00 €
2022	834.147,81 €
2023	688.766,63 €
2024	660.965,19 €
2025	416.641,60 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.779.021,23 €</b>